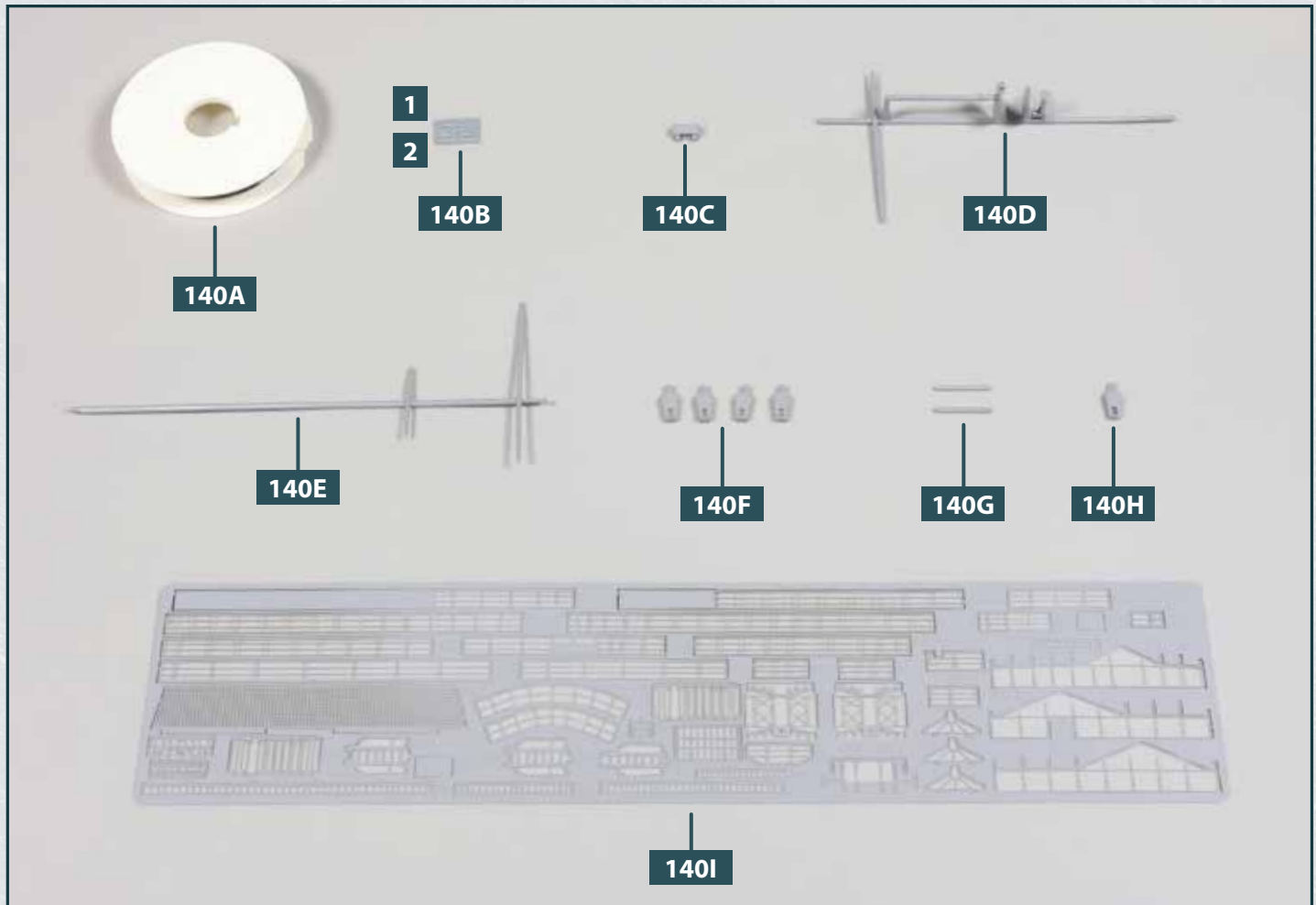


Montage der Masten

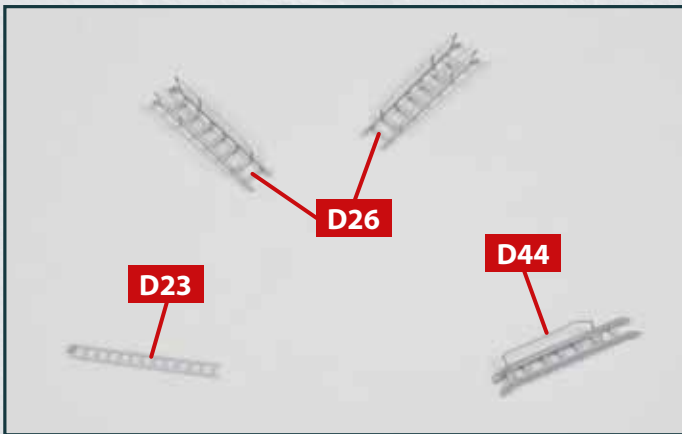
Niedergänge und Relings werden an den Aufbauten angebracht. Die drei Masten werden mit Details versehen und am Modell befestigt. Die vier Wackeltöpfe werden aufgesetzt. Den Abschluss bildet die Takelage.



Ihre Bauteile im Überblick

Teilenummer	Name	Material
140A	Takelageschnur	Faser
140B	drei Führungen für die Takelage (davon eine als Ersatz)	ABS
140C	Kiste	ABS
140D	Fockmast	Druckguss
140E	Schrägmast	Druckguss
140F	vier breite Munitionsaufzüge	ABS
140G	zwei Antennenspreizen	ABS
140H	schmaler Munitionsaufzug	ABS
140I	Ätzteilrahmen	Ätzteil

SCHRITT 1 > Anbringen von Niedergängen und Relings



- 1** Trennen Sie folgende Teile aus dem Ätzteilrahmen **140I**: die Niedergänge **D23**, **D26** (x 2) und **D44**. Biegen Sie die Geländer/Holme bzw. den kleinen Zapfen rechtwinklig nach oben.



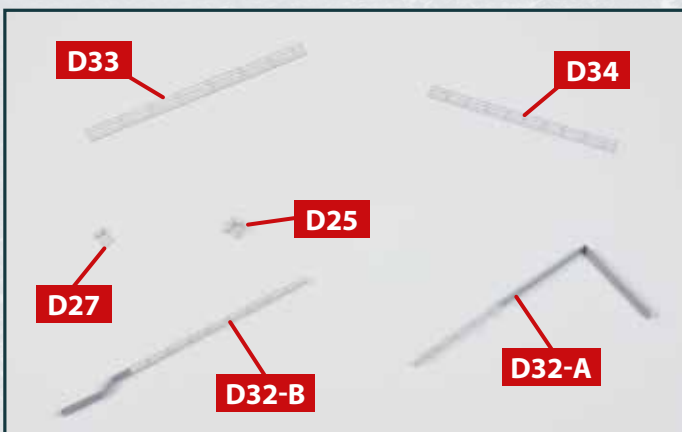
- 2** Auf der Backbordseite der Aufbauten bringen Sie die beiden Niedergänge **D44** und **D26** an. Sie führen vom Flugdeck auf das Aufbaudeck und von dort zur Schornsteinplattform.



- 3** Bringen Sie den Niedergang **D23** an der Vorderseite des Schornsteins an: Er führt von der Schornsteinplattform hinauf zur Signalplattform.



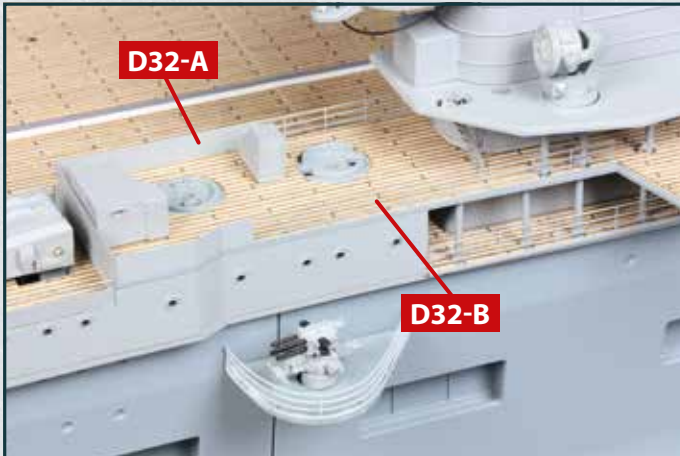
- 4** An der Hinterkante der Schornsteinplattform bringen Sie den zweiten Niedergang **D26** an. Er führt hinab zum Aufbaudeck.



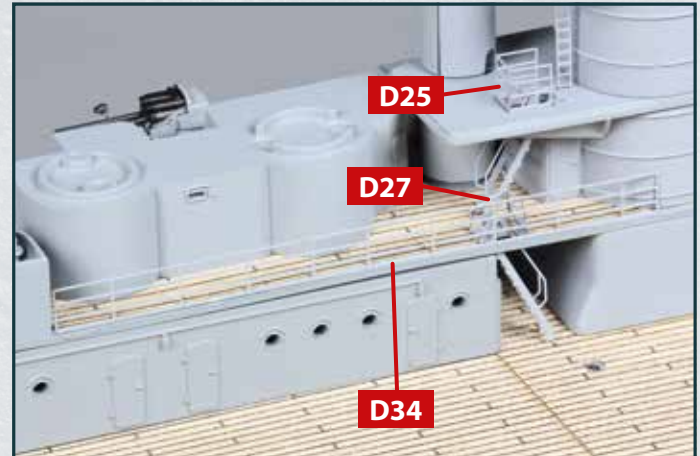
- 5** Trennen Sie folgende Relings bzw. Deckswände aus dem Ätzteilrahmen **140I**: **D25**, **D27**, **D32-A**, **D32-B**, **D33** und **D34**. Vier der Teile müssen entlang der Falze gebogen werden, wie es das Foto zeigt.



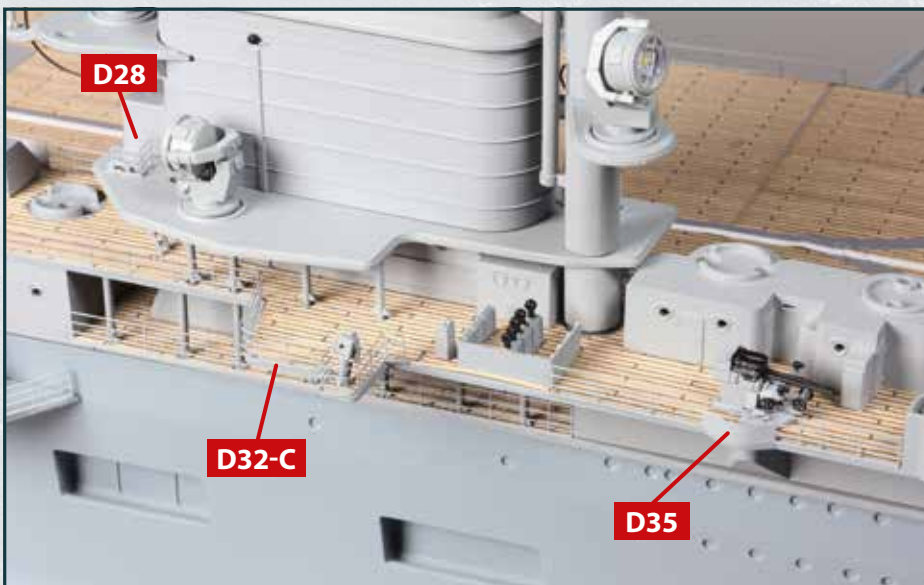
- 6** An der Steuerbordseite des Flugdecks wird auf Höhe des Schornsteins die Reling **D33** festgeklebt.



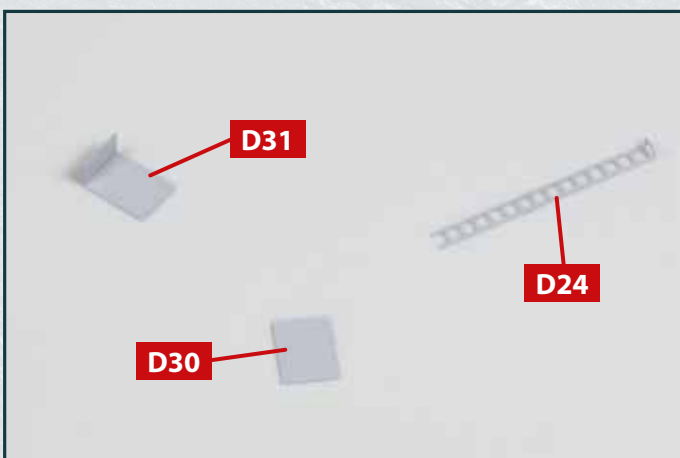
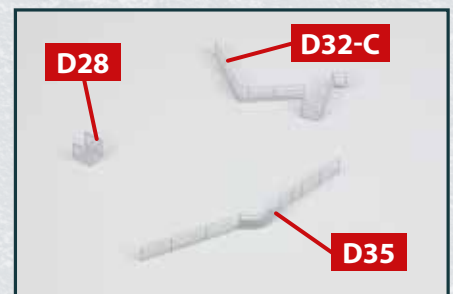
- 7** Ein „Stockwerk“ höher werden auf dem Aufbaudeck die Deckswände bzw. Relings **D32-A** und **D32-B** festgeklebt.



- 8** Wechsel auf die Backbordseite der Aufbauten: Die gebogenen Relings **D25** und **D27** werden an den Durchbrüchen angebracht, die sich im Aufbaudeck und der Schornsteinplattform befinden, die Reling **D34** an der Kante des Aufbaudecks.



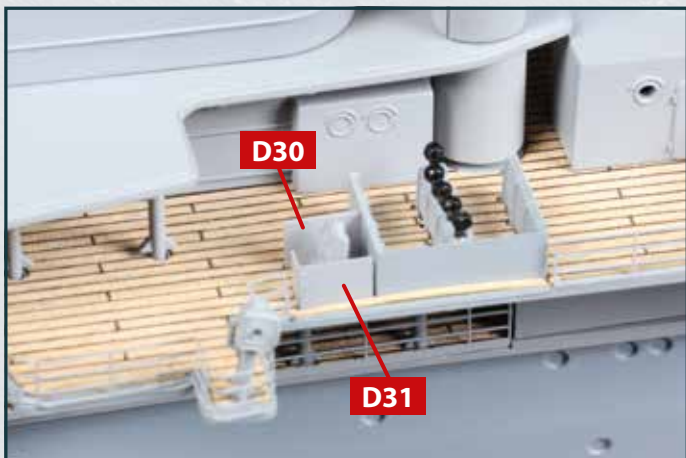
- 9** Trennen Sie die Relings **D28**, **D32-C** und **D35** aus dem Ätzteilrahmen **140I** heraus. Sie werden gebogen, wie es das Detailbild zeigt. Anschließend werden sie am Durchbruch der Schornsteinplattform bzw. an der Steuerbordkante des Aufbaudecks festgeklebt.



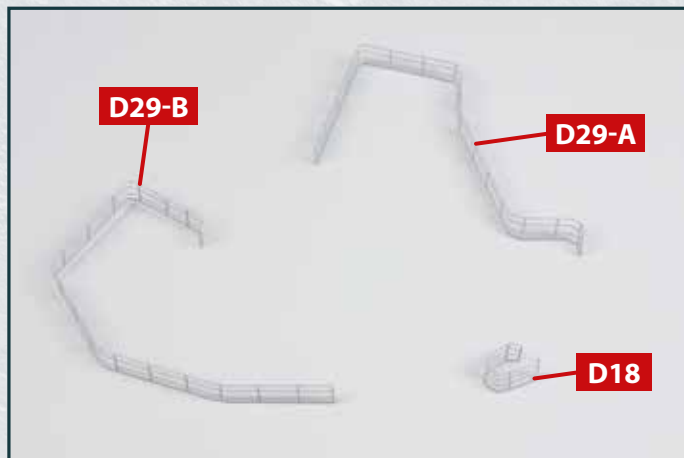
- 10** Jetzt werden der Niedergang **D24** und die beiden Deckswände **D30** und **D31** aus dem Ätzteilrahmen **140I** getrennt und so gebogen, wie es das Foto zeigt.



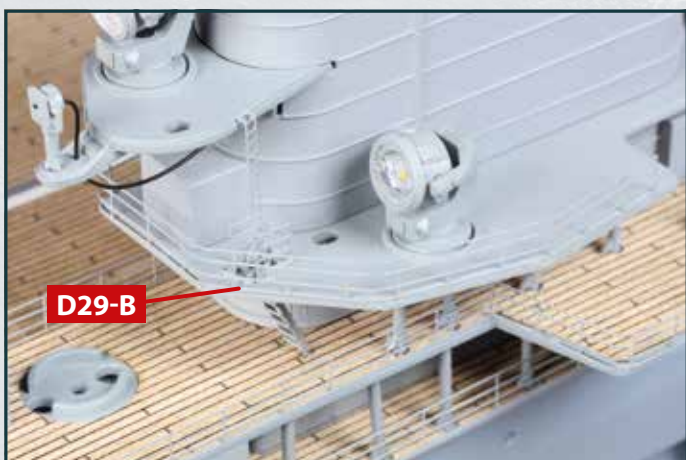
- 11** Der Niedergang **D24** führt im hinteren Bereich der Schornsteinplattform hinauf auf die Scheinwerferplattform.



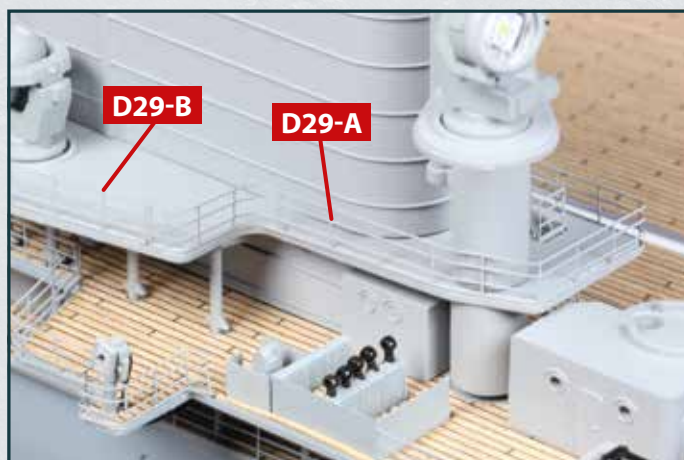
- 12** Die beiden Deckswände **D30** und **D31** werden in den kleinen Schlitzfenstern auf der Steuerbordseite des Aufbaudecks festgeklebt, wie es das Foto zeigt.



- 13** Trennen Sie die Relings **D18**, **D29-A** und **D29-B** aus dem Ätzteilrahmen **140I** heraus und biegen Sie sie wie abgebildet.



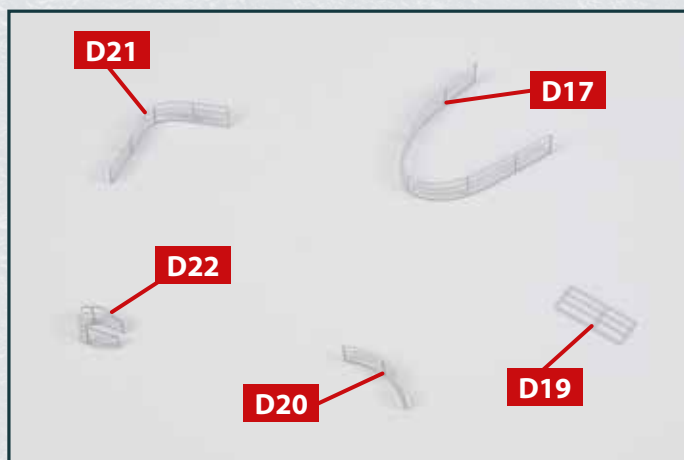
- 14** Im hinteren Bereich der Schornsteinplattform wird die soeben passgenau gebogene Reling **D29-B** festgeklebt.



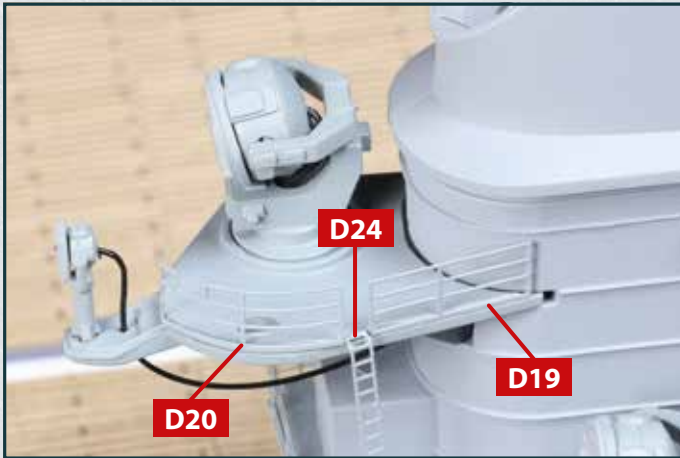
- 15** Die Reling **D29-A** setzt die Reling **D29-B** nach vorne fort und umschließt den vorderen Bereich der Schornsteinplattform.



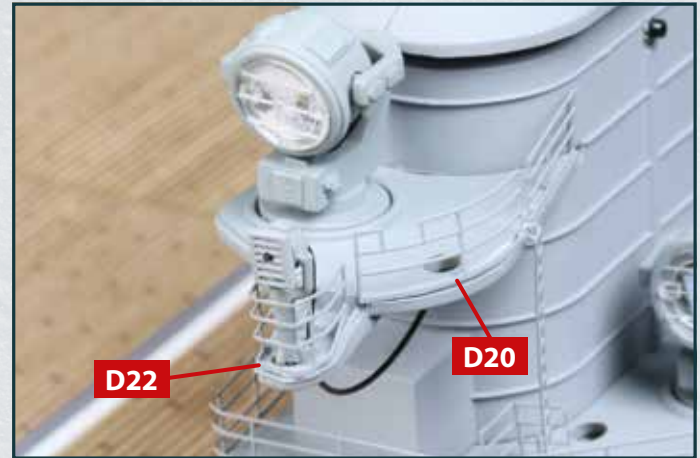
- 16** Blick auf das backbordseitige Ende der Reling **D29-A**, das an den Schornstein stößt. Rings um die Signalplattform an der Schornsteinvorderkante wird die Reling **D18** festgeklebt.



- 17** Trennen Sie die Relings **D17**, **D19**, **D20**, **D21** und **D22** aus dem Ätzteilrahmen **140I** heraus und biegen Sie sie so, wie es das Foto zeigt.



- 18** Bringen Sie die Relings **D19** und **D20** an der Scheinwerferplattform an, die sich an der Hinterseite des Schornsteins befindet. Der Bereich vom bereits montierten Niedergang **D24** wird dabei ausgespart, wie abgebildet.



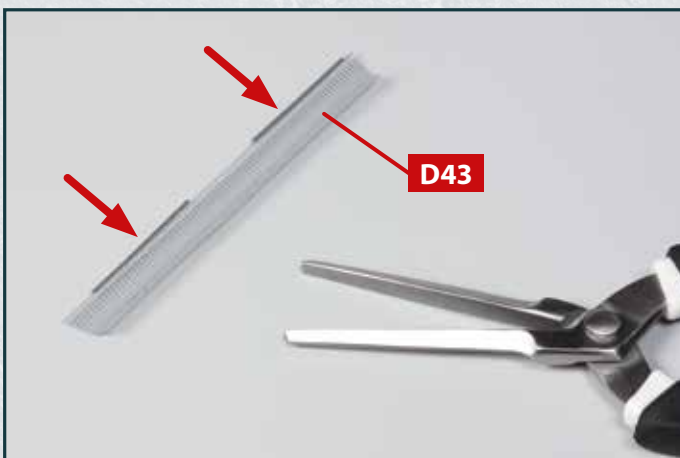
- 19** Unweit der zuvor festgeklebten Relling **D20** wird an der kleinen Signalplattform die Relling **D22** fixiert. Beachten Sie dabei, dass der abgeschrägte Bereich an beiden Rellingenden nach unten weist und der Neigung des Plattformrands folgt.



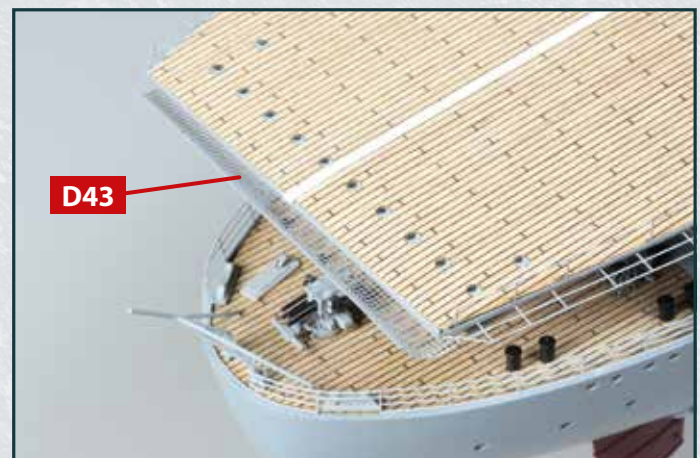
- 20** Auf der Steuerbordseite der Scheinwerferplattform wird die Relling **D21** festgeklebt. Rechts im Bild noch einmal die abgeschrägte Relling **D22**.



- 21** Wechsel zum Großmast, der sich direkt vor dem Schornstein befindet. An der Scheinwerferplattform wird die passgenau gebogene Relling **D17** befestigt.

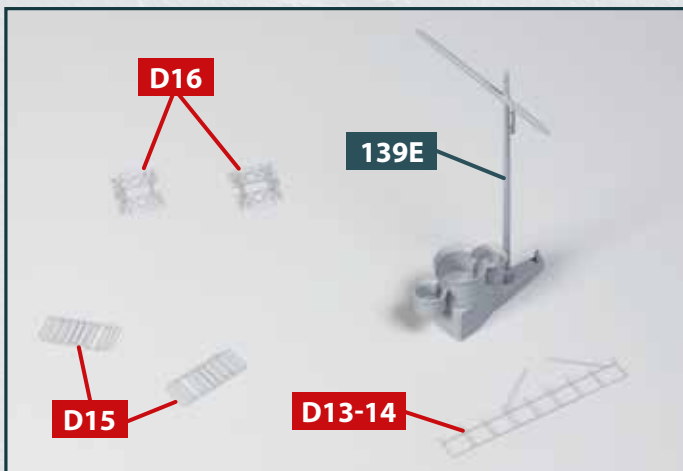


- 22** Den Abschluss dieser Bauphase bildet das Fanggitter **D43**: Es wird mithilfe des zusammengeführten zylindrischen Biegetools **136P/Q** oder eines Stifts in die abgebildete Form gebracht. Anschließend biegen Sie die beiden breiten Zapfen (Pfeile) mithilfe einer geeigneten Zange rechtwinklig nach oben.

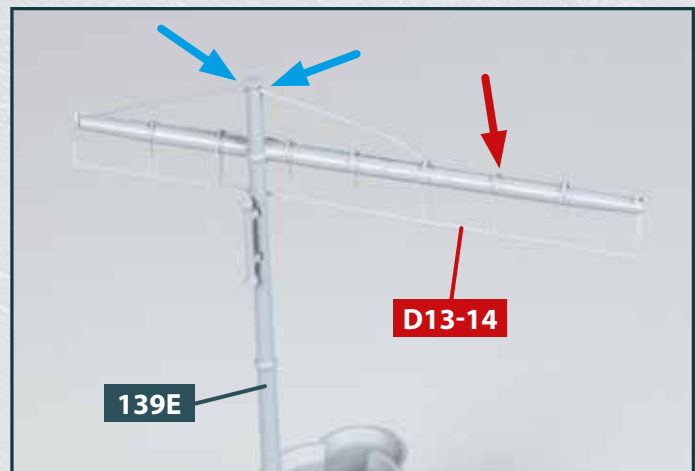


- 23** Kleben Sie die beiden rechtwinklig gebogenen Zapfen des Fanggitters **D43** in den Schlitten fest, die in die Unterseite des Flugdecks eingelassen sind.

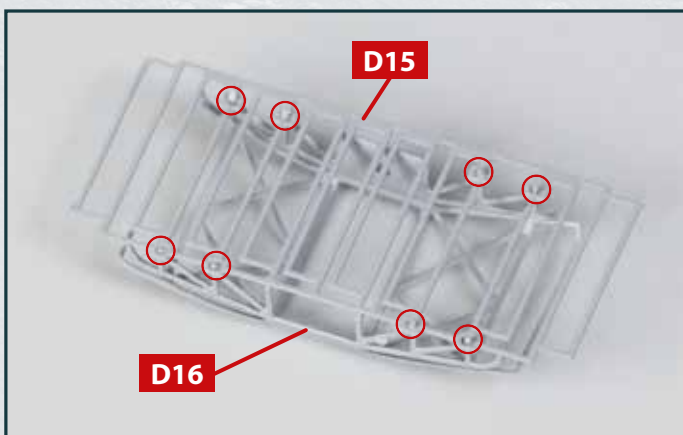
SCHRITT 2 > Arbeiten am Großmast



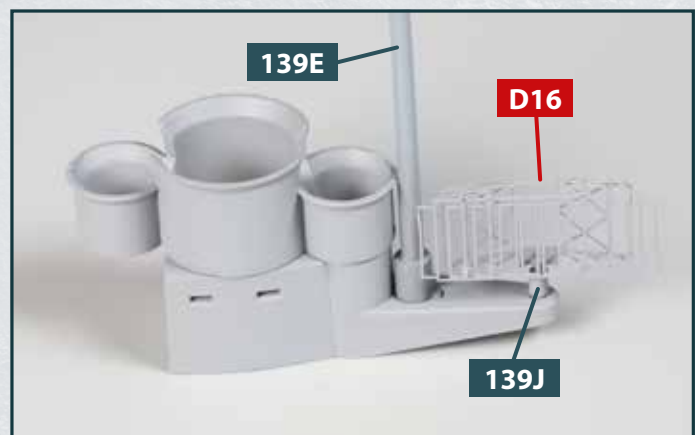
- 1 Legen Sie die mit der letzten Ausgabe bearbeitete Großmaststange **139E** mit dem daran befestigten oberen Marsstand bereit. Trennen Sie das Fußpferd **D13-14** sowie die je zwei Teile für die beiden FuMOs 27, **D15** und **D16**, aus dem Ätzteilrahmen **140I** heraus.



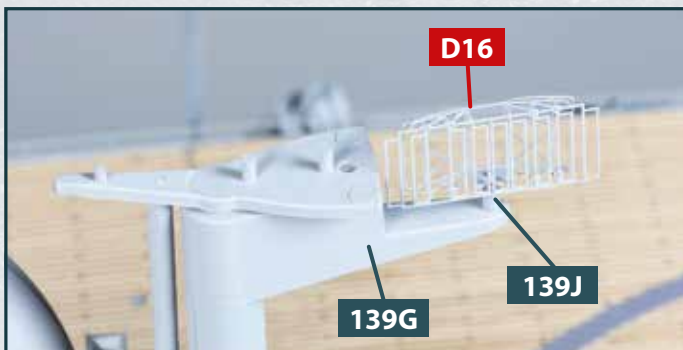
- 2 Bringen Sie das Fußpferd **D13-14** an der Großmaststange an: Biegen Sie die neun losen Stege des Teils vorsichtig herum und kleben Sie sie in den Vertiefungen der Rah fest (exemplarischer roter Pfeil). Die beiden Dreiecksstege kleben Sie in den Vertiefungen der Stenge **139E** fest (blaue Pfeile).



- 3 Biegen Sie die beiden Seitenteile des Rahmens **D16** entlang der beiden Pfalze rechtwinklig nach oben. Den Mittelteil des Rahmens biegen Sie ganz leicht, sodass er der Schräge der beiden Seitenteile folgt. Kleben Sie die „Matratze“ **D15** an den acht Füßchen des Rahmens fest (rot eingekreist). Wiederholen Sie den Bauschritt mit dem zweiten FuMo 27.



- 4 Kleben Sie die runde Öffnung an der Unterseite des Rahmens **D16** am kleinen Radarmast **139J** fest, der sich an der Konsole am Fuß der Großmaststenge **139E** befindet.

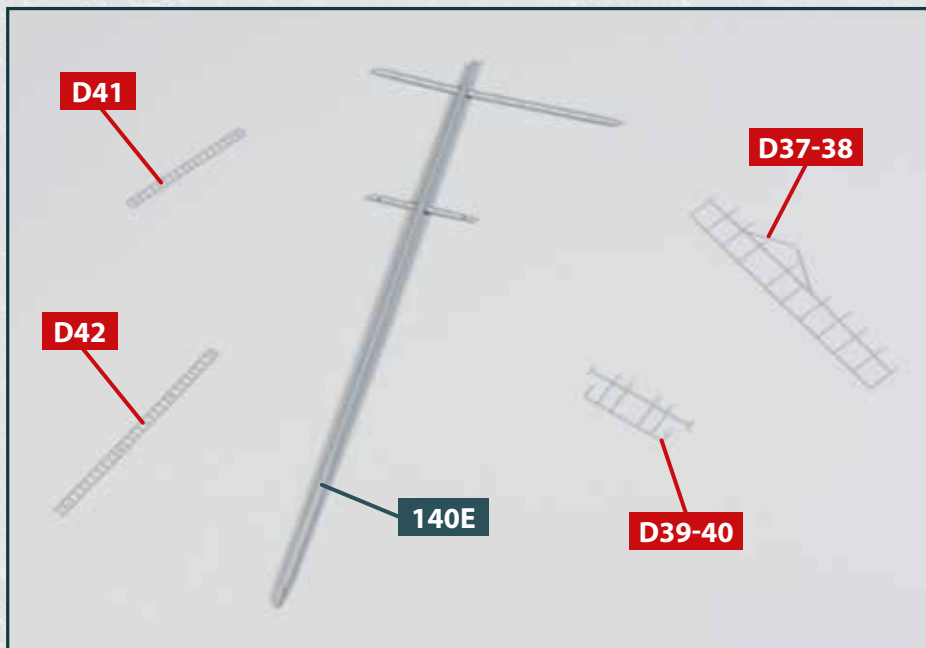


- 5 Am zweiten Radarmast **139J**, der sich an der Antennenkonsole **139G** befindet, bringen Sie den Rahmen **D16** der anderen FuMo 27 an.

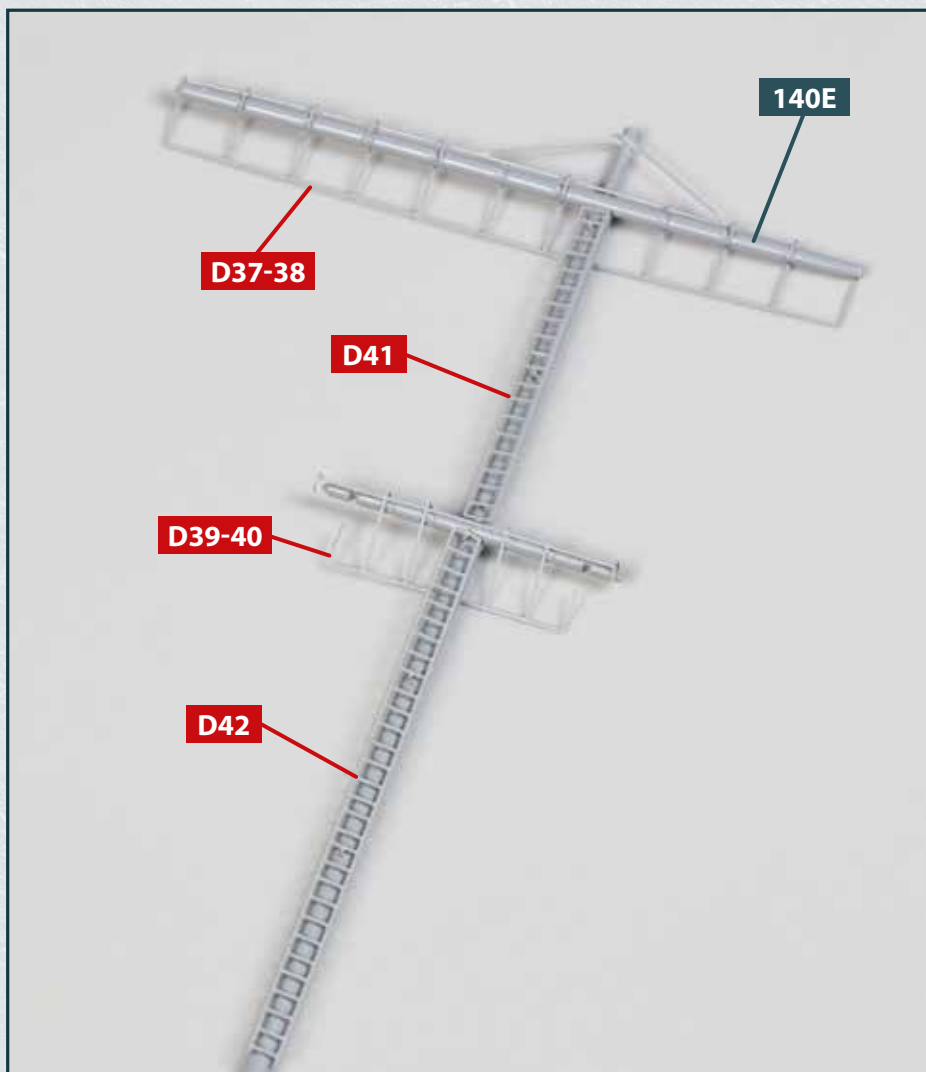


- 6 Montieren Sie die Großmaststenge am Mastfuß, indem Sie die Antennenkonsole **139C** an der Bodenplatte **139D** festdrücken, wie es das Foto zeigt.

SCHRITT 3 > Montage des Schrägmasts



- 1** Legen Sie die Teile für den Schrägmast bereit: den Mast **140E**, die beiden Fußpferde **D37-38** und **D39-40** und die beiden Niedergänge **D41** und **D42**, wie abgebildet. Biegen Sie bei den Niedergängen die drei bzw. vier kleinen Zapfen senkrecht nach unten.



- 2** Bringen Sie an den beiden Rahen des Schrägmasts **140E** die Fußpferde **D37-38** und **D39-40** an. Die Vorgehensweise ist vom Großmast bekannt: Biegen Sie die losen Stege um die Rahe herum und kleben Sie sie in deren Vertiefungen fest. Im Bereich zwischen beiden Rahen wird der Niedergang **D41** festgeklebt, im Bereich unterhalb der kleinen Rahe der Niedergang **D42**.

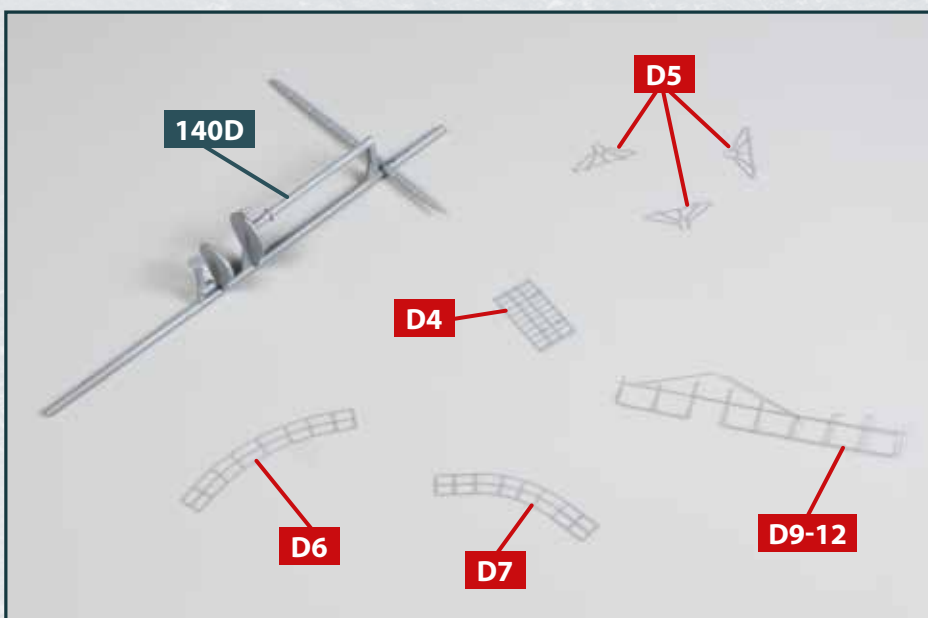


- 3** Bringen Sie den Schrägmast **140E** am Modell an. Führen Sie ihn dazu vorsichtig durch die Durchbrüche in der Scheinwerferplattform, der Schornsteinplattform und des Aufbaudecks. Sehen Sie sich dazu auch den folgenden Schritt an.

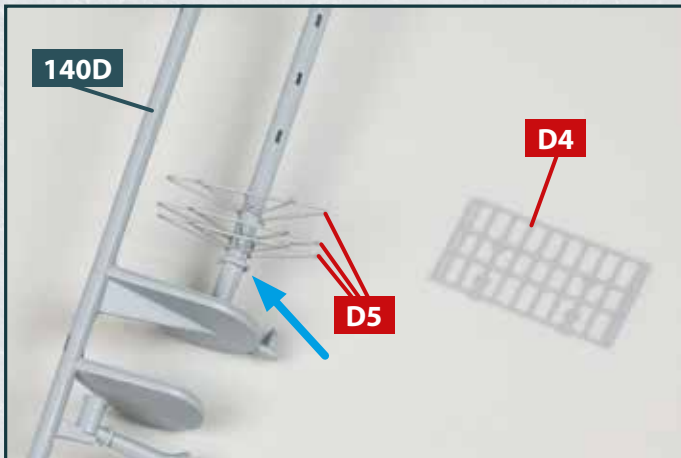


- 4** Das untere Ende des montierten Schrägmasts **140E**: Die Pfeile weisen auf die Durchbrüche in den Plattformen bzw. dem Aufbaudeck, in dem der etwas schmalere Bereich am unteren Mastende versenkt wird.

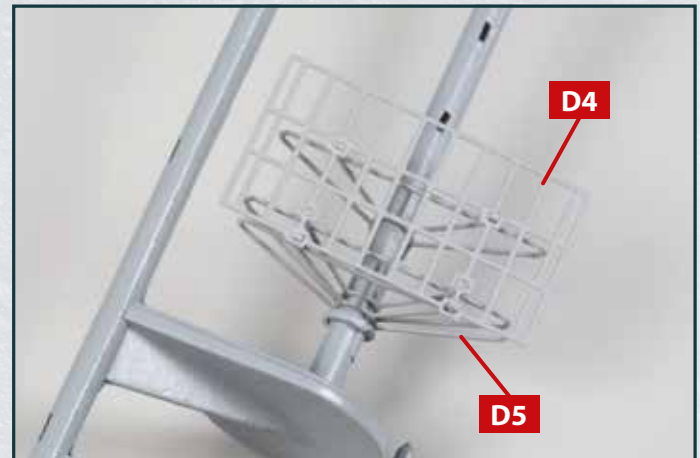
SCHRITT 4 > Arbeiten am Fockmast



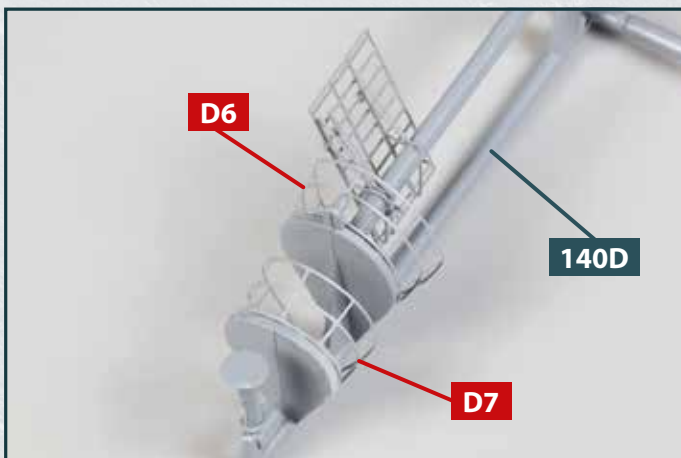
- 1** Legen Sie folgende Teile für den Fockmast bereit: den Mast **140D**, die „Matratze“ **D4**, die drei Halterungen **D5**, die Relings **D6** und **D7** sowie das Fußferd **D9-12**. Beachten Sie, dass die folgenden Arbeitsschritte recht diffizil sind: Lassen Sie sich Zeit, gehen Sie sehr behutsam vor und führen Sie zunächst sämtliche Biegearbeiten durch, bevor Sie die ersten Teile am Mast befestigen.



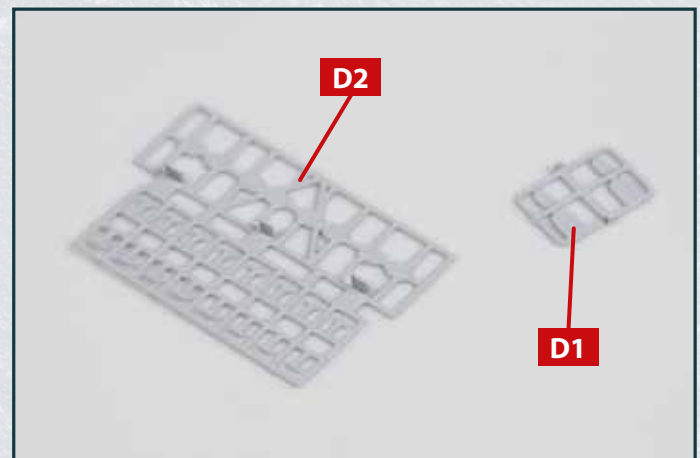
- 2** Befestigen Sie die drei Halterungen **D5** ohne Klebstoff am Fockmast **140D**: Sie müssen noch leicht verschiebbar bleiben, damit sich die „Matratze“ **D4** optimal anbringen lässt.



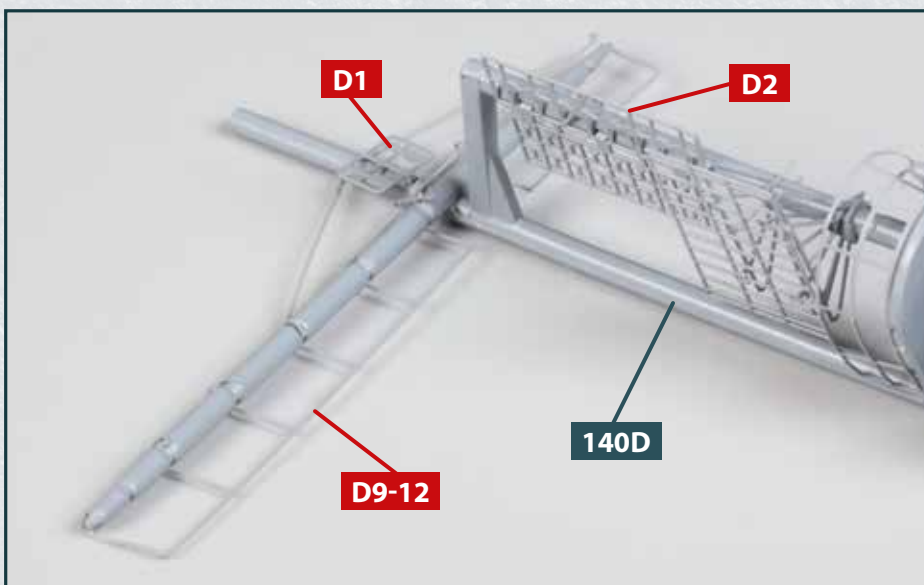
- 3** Fügen Sie die je zwei Füßchen der drei Halterungen **D5** in die Aufnahmen der „Matratze“ **D4** ein. Passt alles, fixieren Sie die Teile mit winzigen Klebepunkten aneinander und am Mast.



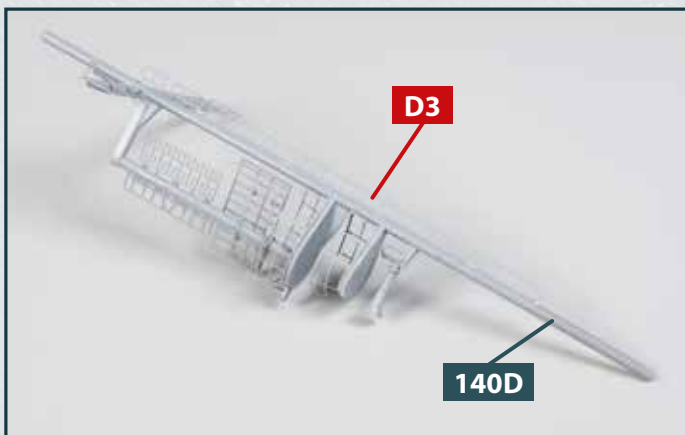
- 4** Bringen Sie die sorgfältig gebogenen Relings **D6** und **D7** an den Plattformen des Fockmasts **140D** an.



- 5** Legen Sie nun auch die Positionslichter **D1** und die „Matratze“ **D2** bereit. Biegen Sie deren Laschen senkrecht nach oben, wie es das Foto zeigt.



- 6** Bringen Sie das Fußpfert **D9-12** auf die bereits von den beiden anderen Masten bekannte Weise am Fockmast **140D** an. Anschließend kleben Sie die Positionslichter **D1** und die „Matratze“ **D2** in die kleinen Aufnahmen des Masts fest.



- 7** Auf der Rückseite des Fockmasts **140D** wird zuletzt der Niedergang **D3** festgeklebt. Fügen Sie dazu dessen sechs Laschen in die Aufnahmen des Masts ein.

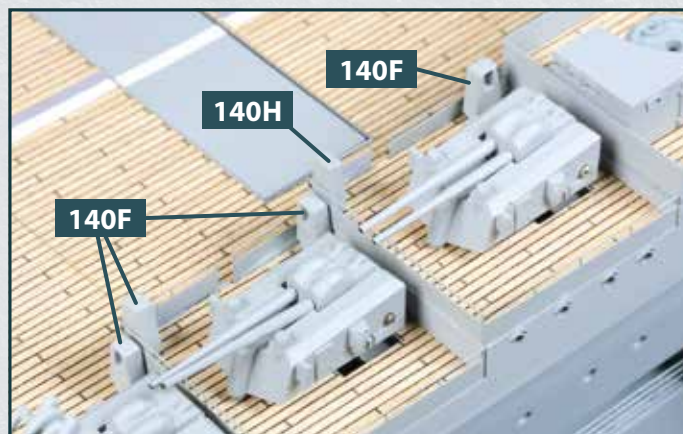


- 8** Kleben Sie den Fockmast **140D**, ausgerichtet wie abgebildet, in der Bohrung fest, die sich vorne im Aufbaudeck **111B** befindet.

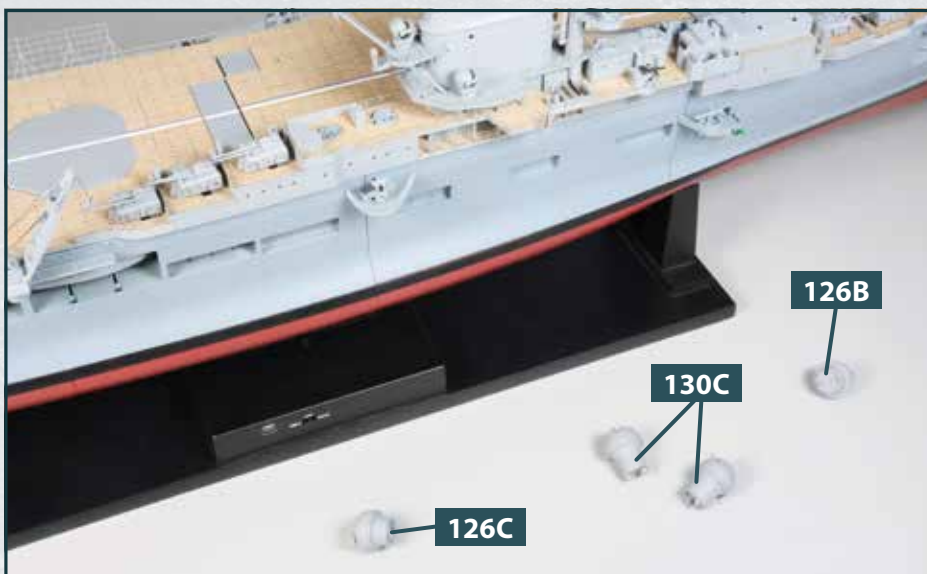
SCHRITT 5 > Letzte Details für das Modell



- 1** Nehmen Sie die Kiste **140C** und kleben Sie deren zwei Zapfen in den Löchern im backbord-vorderen Bereich des Flugdecks fest, wie es das Foto zeigt.



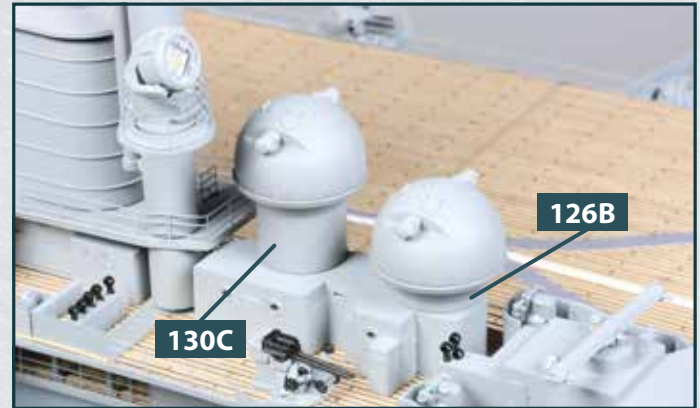
- 2** Kleben Sie die vier Munitionsaufzüge **140F** und den Munitionsaufzug **140H** neben den achteren 10,5-cm-Flakgeschützen fest. Achten Sie darauf, dass die Ausgabemulden in Richtung der Geschütze und nicht in Richtung der Deckswände weisen.



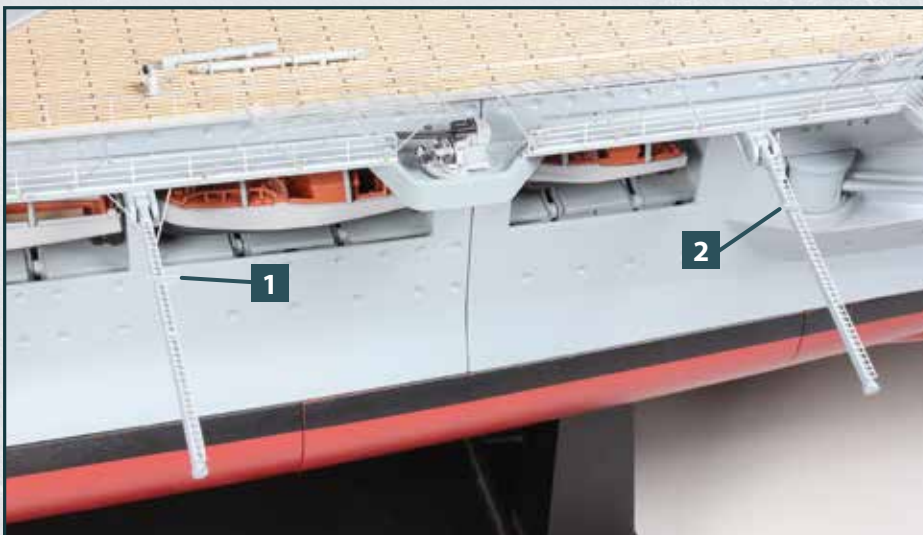
- 3** Legen Sie die vier Flakleitstände vor Ihr Modell. Ganz hinten wird der Leitstand mit dem zweitkürzesten Zylinder **126C** platziert, in der Mitte die beiden Leitstände mit den langen Zylindern **130C** und vorne der Leitstand mit dem kürzesten Zylinder **126B**, wie abgebildet.



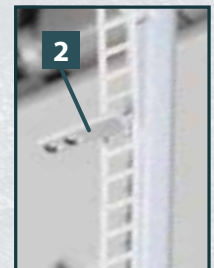
- 4** Im hinteren Bereich der Aufbauten bringen Sie zwei Flakleitstände an: den mit dem zweitkürzesten Zylinder **126C** und einen der beiden mit dem Zylinder **130C**.



- 5** Im vorderen Bereich der Aufbauten werden die zwei anderen Flakleitstände montiert: der mit dem kürzesten Zylinder **126B** und der verbliebene mit dem Zylinder **130C**.



- 6** Trennen Sie die Führung **1** und eine der beiden Führungen **2** aus dem Rahmen **140B** heraus. Die Führung **2** wird am hintersten Funkmast angebracht, die Führung **1** am Funkmast davor. Sehen Sie sich hierzu auch die Seiten 18 und 19 dieser Ausgabe an.



DAS BAUERGBNIS

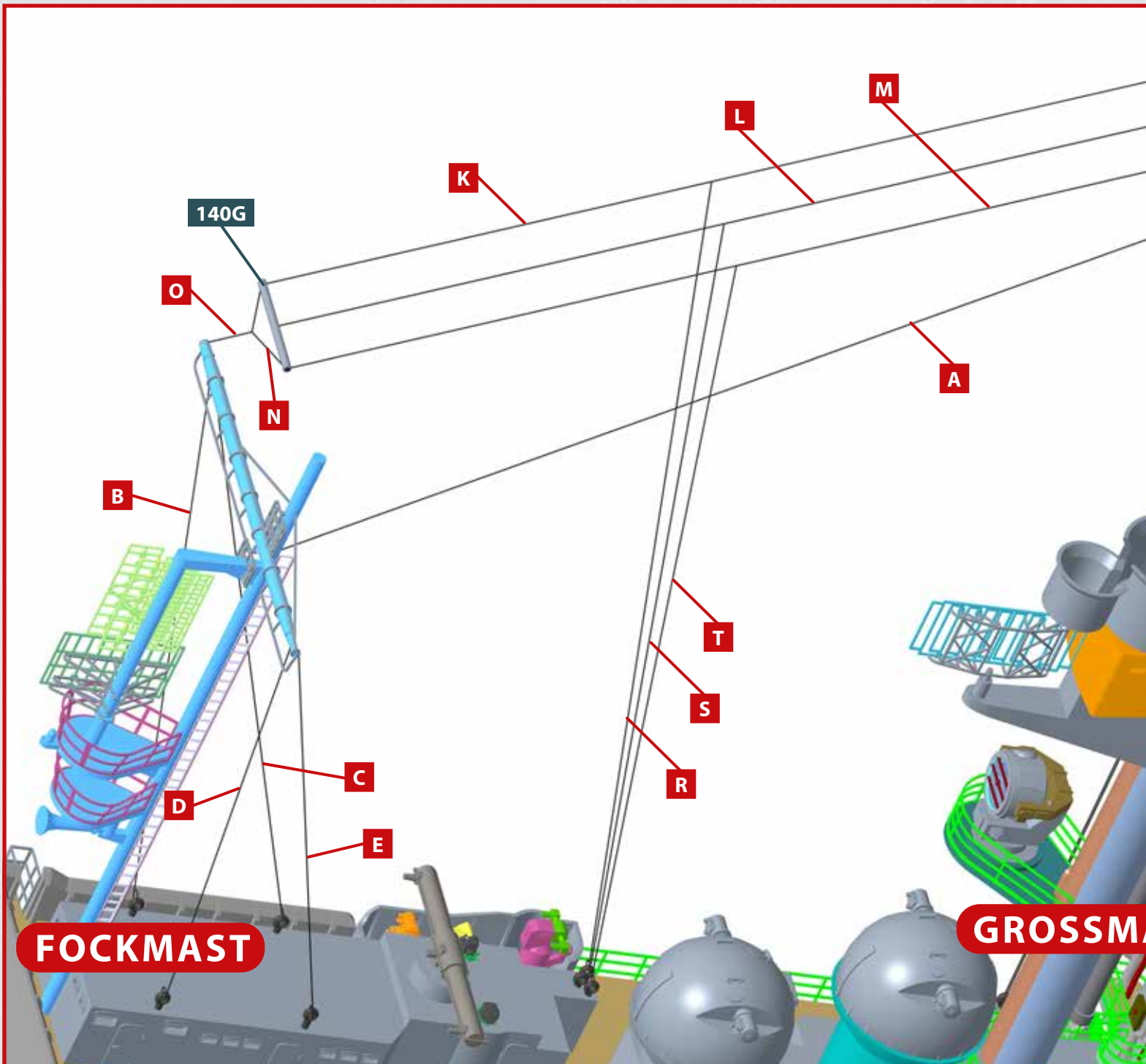


Alle Bauteile sind an der *Graf Zeppelin* angebracht. Es fehlt nun nur noch die Takelage, die Sie mit der Takelageschnur **140A** fertigen. Benötigt werden dabei zudem die beiden Antennen-spreizen **140G**.

Aus Gründen der größeren Übersichtlichkeit wird die Takelage auf den folgenden Seiten mithilfe von farbigen Zeichnungen veranschaulicht.

DIE TAKELAGE-ANLEITUNG

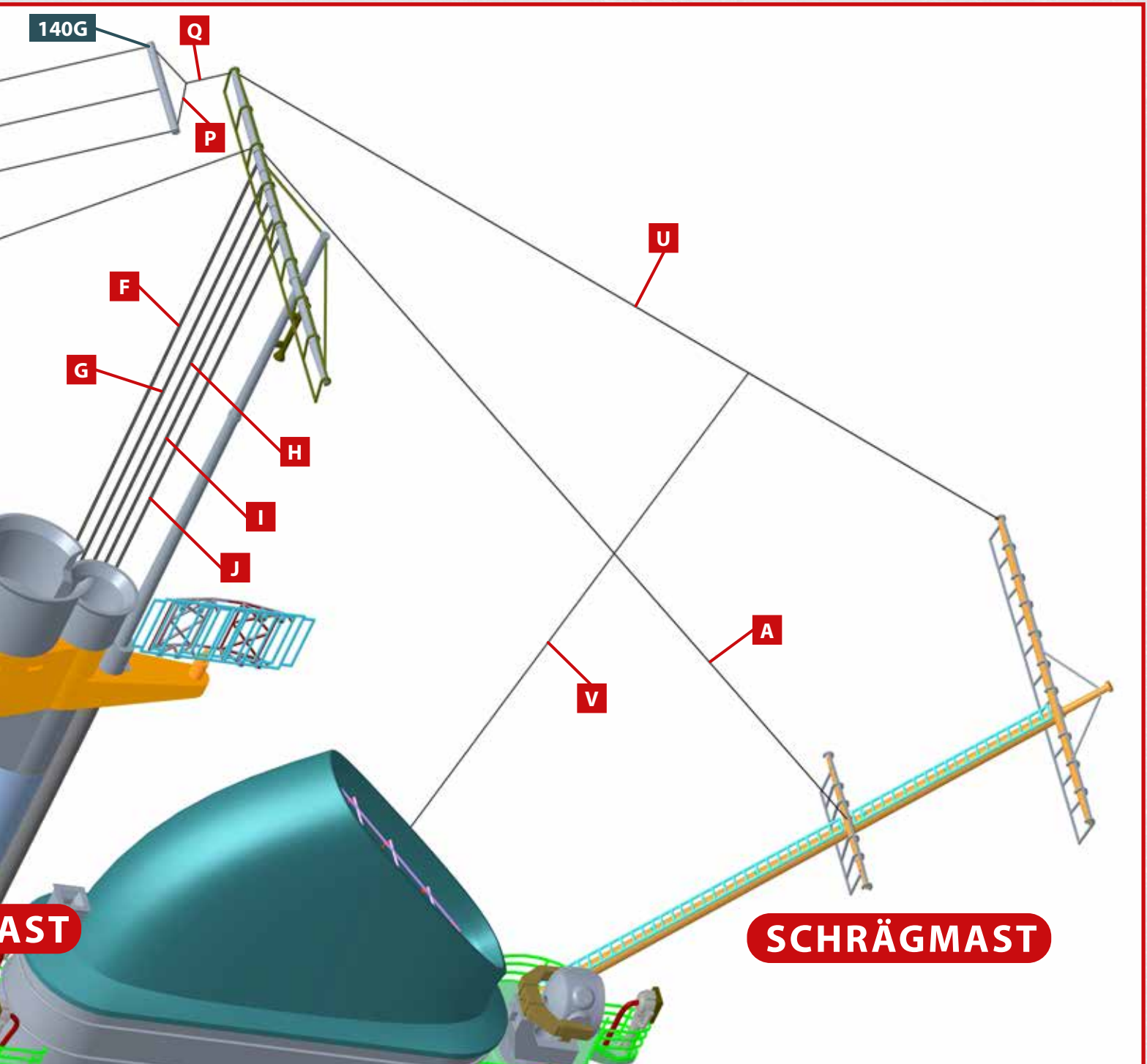
Die Takelage der *Graf Zeppelin* wird einerseits an den Aufbauten bzw. Masten angebracht (siehe Seiten 15–17) und andererseits an den Funkmasten auf der Backbordseite des Rumpfs sowie zwischen den Stützbügeln der Fangseilanlage (siehe Seiten 18–19). Verwenden Sie zum Anbringen der Takelage die Takelageschnur **140A**. Schneiden Sie passende Schnurstücke ab und verknoten Sie die Schnüre ganz vorsichtig an den Ösen bzw. Rahen oder Masten. Schneiden Sie den Überstand mit einer kleinen Schere akkurat ab.



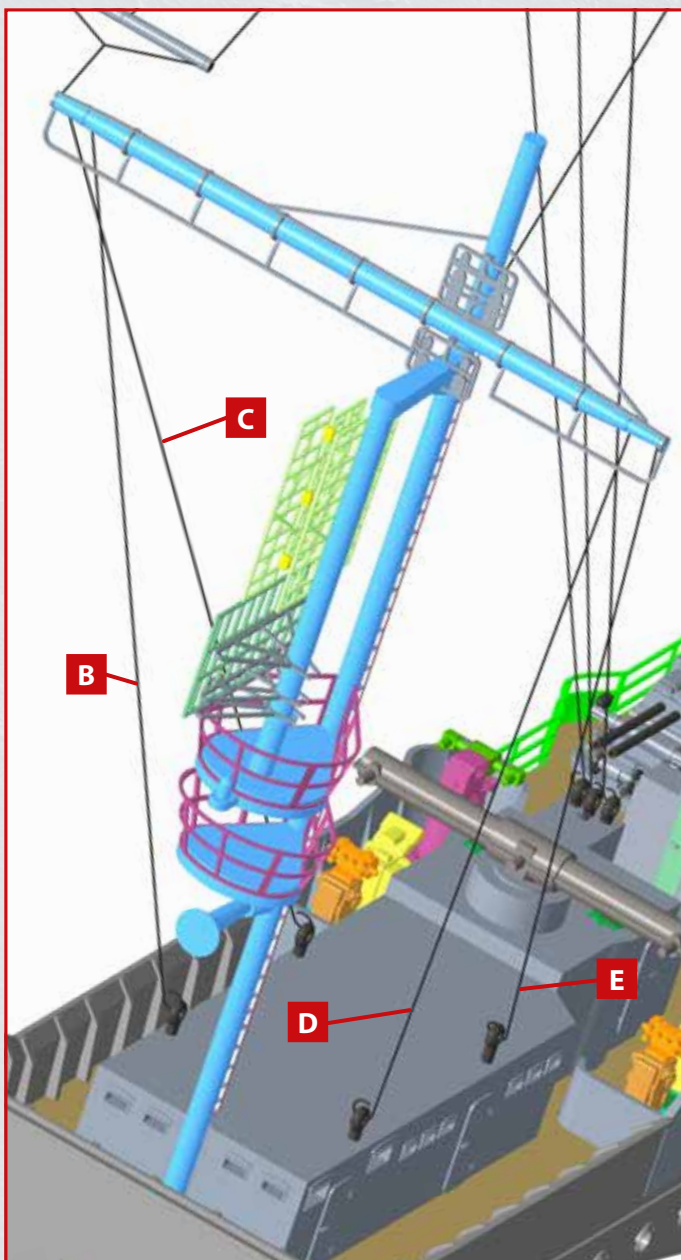
DIE MAST-TAKELAGE IN DER ÜBERSICHT

Die Schnurstücke sind jeweils mit einem fortlaufenden Buchstaben gekennzeichnet, beginnend mit A. Diese Bezeichnung wiederholt sich bei den Funkmasten und bei den Fangseilen, allerdings jeweils in einer anderen Farbe.

Die Zeichnung unten zeigt alle für die Aufbauten benötigten Schnüre in der Übersicht. Die Schnur **A** läuft als einzige vom Fockmast über die Rahe vom Großmast zur unteren Rahe des Schrägmasts. Beginnen Sie mit dieser Schnur. Die übrigen Schnüre sind auf den folgenden zwei Seiten noch einmal genauer dargestellt. Bringen Sie sie in alphabetischer Reihenfolge an.

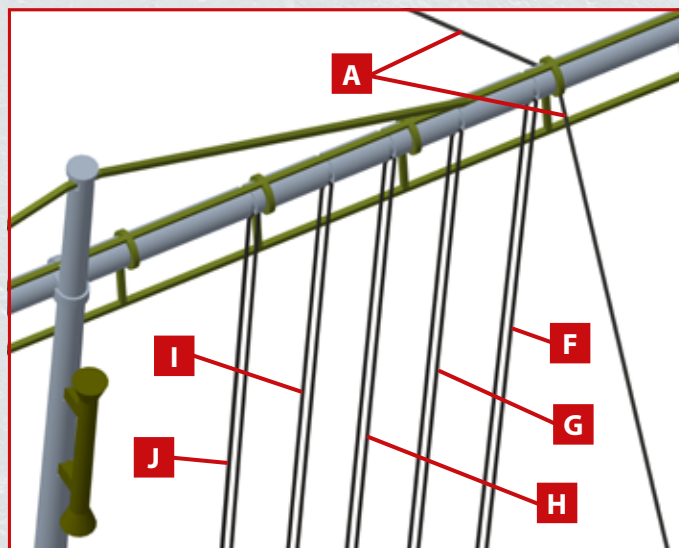
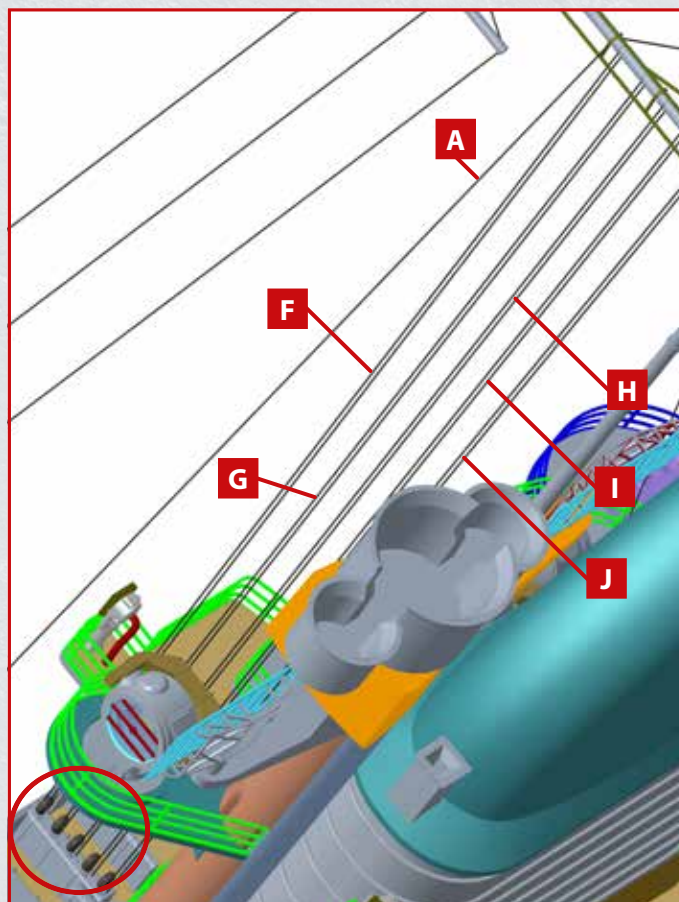


SCHRITT 1 > Takelage am Fockmast



Die vier Schnüre **B**, **C**, **D** und **E** werden von den Schraubösen auf den vorderen Aufbauten zu der Rahe des Fockmasts gespannt. Die Schnüre **B** und **D** verlaufen an der Rahe etwas weiter innen als die ganz außen befestigten Schnüre **C** und **E**.

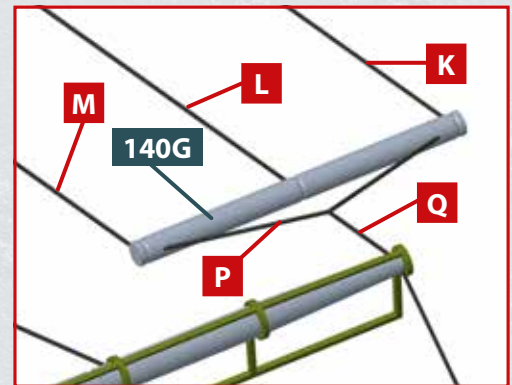
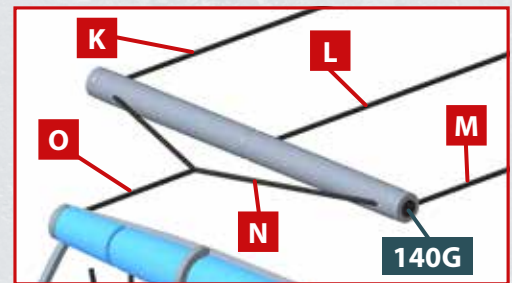
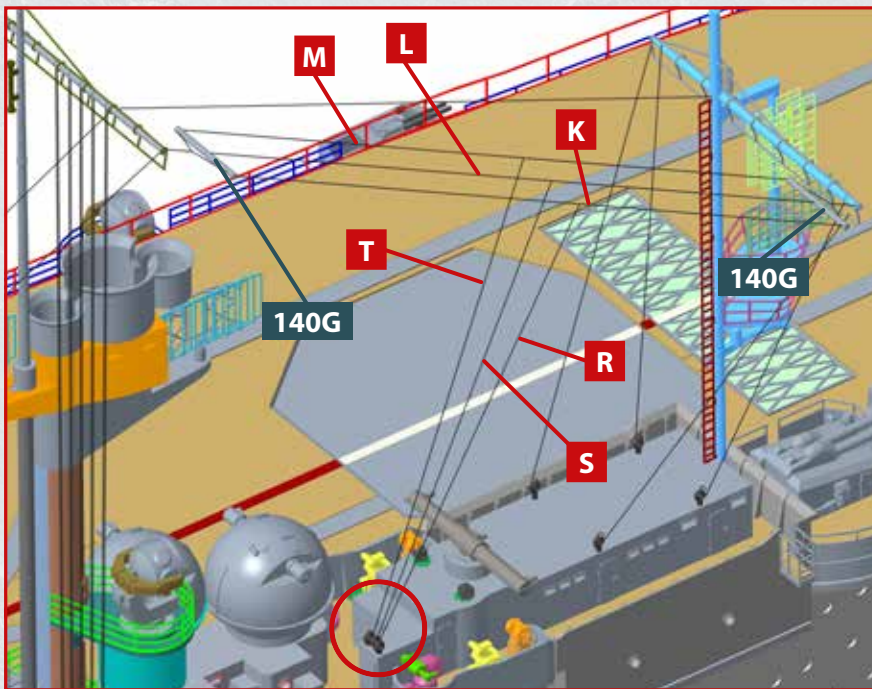
SCHRITT 2 > Takelage am Großmast



Die fünf Schnüre **F**, **G**, **H**, **I** und **J** werden von der Steuerbordseite der Großmastrah zu den Schraubösen gespannt, die sich auf dem Aufbaudeck befinden (ganz oben rot eingekreist). Während die Zeichnung ganz oben die Ansicht von schräg vorne zeigt, ist darunter die Rückansicht der Großmastrah dargestellt. Sie können die fünf Schnüre als Einfach- oder als Doppelschnüre ausführen.

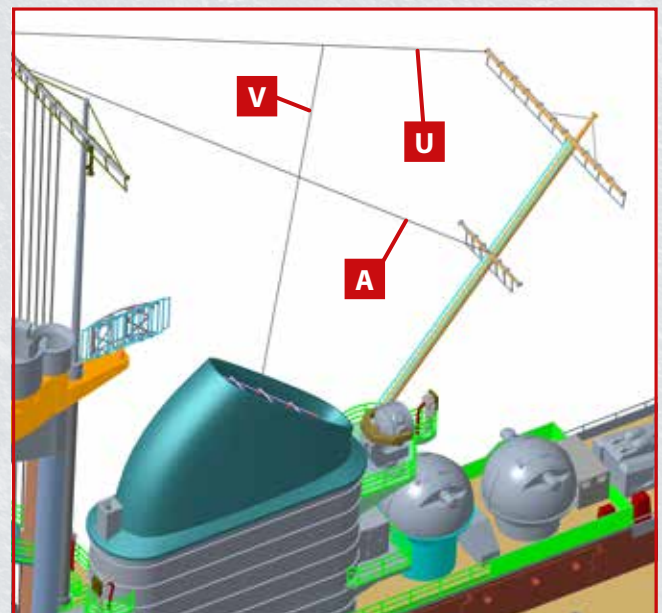
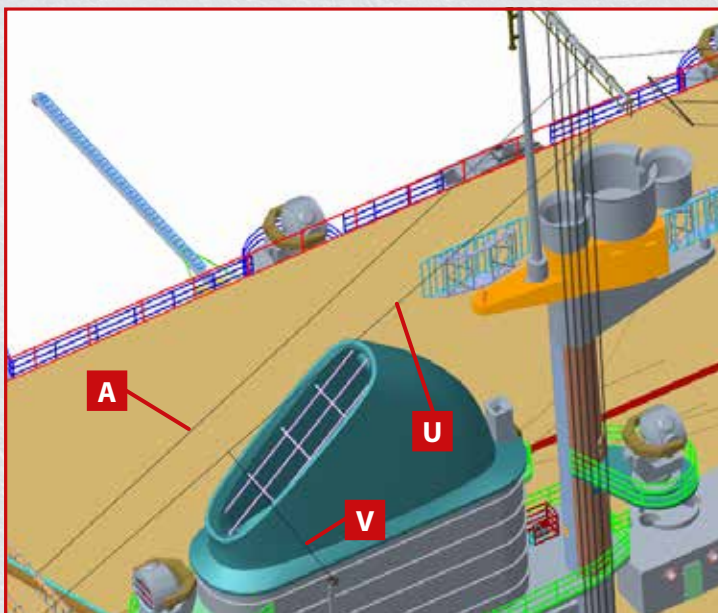
Hinweis: Auf beiden Zeichnungen sehen Sie im oberen Bereich jeweils die durchlaufende Schnür **A**.

SCHRITT 3 > Takelage zwischen Fockmast und Großmast



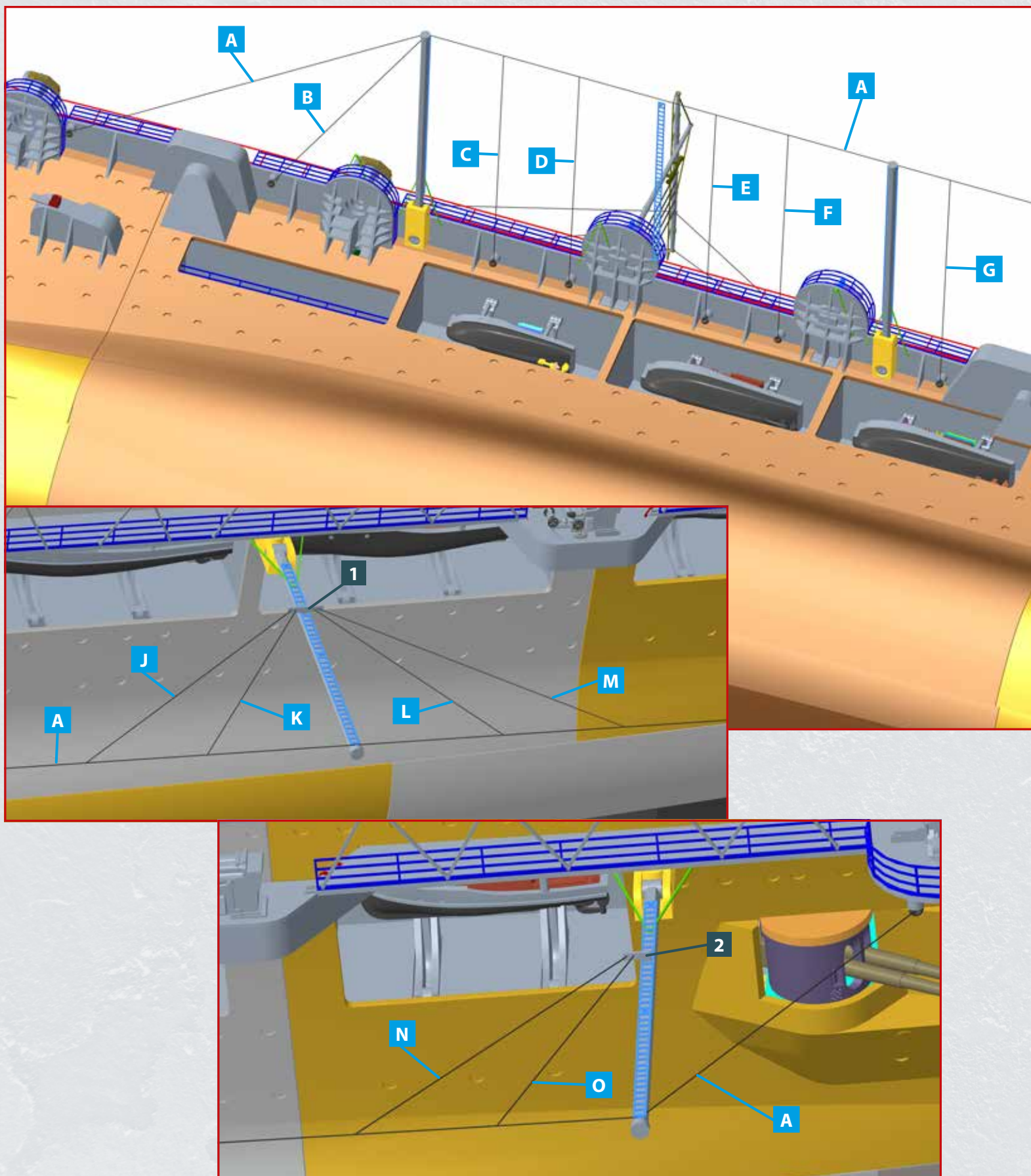
Den anspruchsvollsten Teil der Takelage bilden die hier gezeigten Schnüre. Sie verlaufen zwischen Fock- und Großmast sowie auch nach unten zu den vorderen Aufbauten. Schneiden Sie zunächst drei Schnurstücke **K**, **L** und **M** zurecht. Die Schnurenden werden so an den drei Vertiefungen der beiden Antennenspreizen **140G** verknüpft, dass drei exakt gleich lange Schnüre entstehen und die beiden Antennenspreizen parallel zueinander ausgerichtet sind. Auf der jeweils anderen Seite der Antennenspreizen bringen Sie eine Schnur **N** bzw. **P** an, wie es die beiden Zeichnungen rechts zeigen: Sie werden jeweils an den beiden Enden der Spreizen verknüpft und bilden ein stumpfes Dreieck. In der Mitte dieses Dreiecks bringen Sie eine weitere Schnur **O** bzw. **Q** an, die zum Steuerbordende der Fockmastrah bzw. Großmastrah verläuft. Zurück zur großen Zeichnung links: Von den Schnüren **K**, **L** und **M** verläuft jeweils eine Schnur **R**, **S** und **T** hinunter zu den (eingekreisten) Schraubösen auf den vorderen Aufbauten.

SCHRITT 4 > Takelage zwischen Großmast und Schrägmast

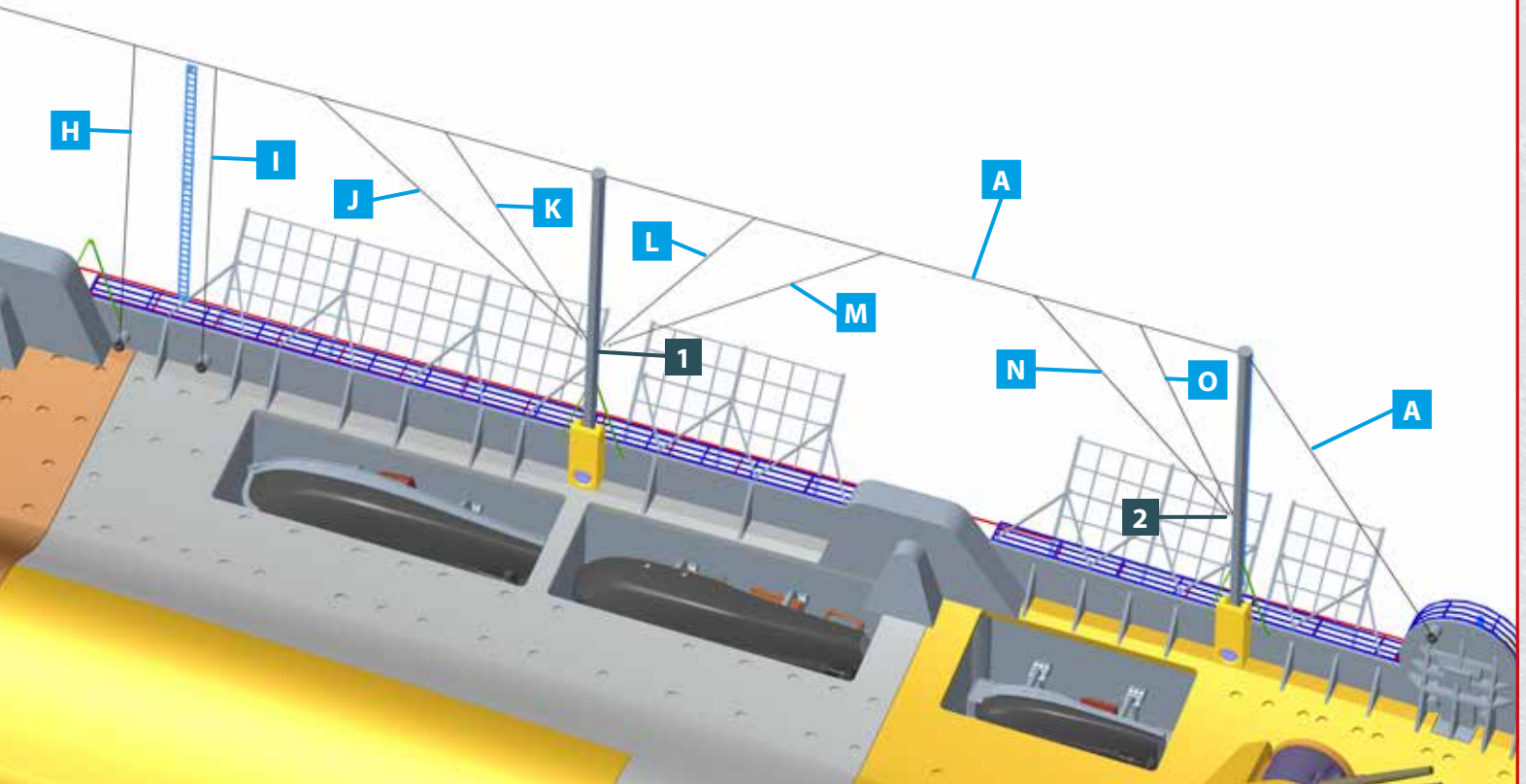


Zwischen der oberen Rah des Schrägmasts und der Rah des Großmasts wird die Schnur **U** gespannt: Sie wird an den Steuerbordenden der beiden erwähnten Rahen verknüpft. Von der Schnur **U** verläuft die Schnur **V** nach unten zur Schrauböse am Schornstein, die auf der linken Zeichnung zu erkennen ist. Auch auf diesen beiden Zeichnungen erkennen Sie wieder die Schnur **A**, die nach vorne zum Fockmast durchläuft.

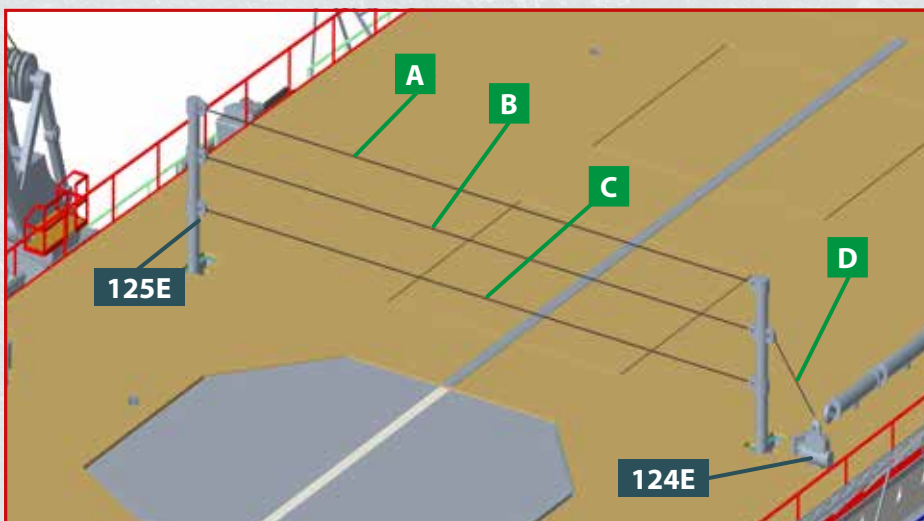
SCHRITT 5 > Takelage an den Funkmasten



Auf der Backbordseite des Rumpfs werden die hier abgebildeten Schnüre in alphabetischer Reihenfolge angebracht. Die Schnur **A** verläuft von der vordersten Schrauböse, die an der Unterseite des Laufgangs montiert ist, über die Enden der vier seitlichen Funkmasten zur hintersten Schrauböse, die sich an der Unterseite der Flakplattform befindet. Es folgen von vorne nach achtern die Schnüre **B** bis **I**, die jeweils an einer Schrauböse und an der Schnur **A** verknotet werden. Die Schnüre **J** bis **M** verlaufen von der Führung **1**, die Sie mit dem allerletzten Schritt dieser Bauanleitung montiert haben, zur Schnur **A**. Die Zeichnung unten links zeigt diese Schnüre noch einmal im Detail. Zuletzt bringen Sie die Schnüre **N** und **O** an, die von der Führung **2** zur Schnur **A** gespannt werden: Die Zeichnung ganz unten links zeigt diese Schnüre im Detail.



SCHRITT 6 > Anbringen der Fangseile



Im hinteren Bereich des Flugdecks werden abschließend vier weitere Schnüre gespannt. Die ersten drei, **A**, **B** und **C**, verbinden die beiden Stützbügel **125E** miteinander. Die Schnur **D** verläuft von der äußeren Öse des Stützbügels zur Öse an der Fangseilwinde **124E**. Damit ist die Takelage des Modells komplettiert.